



Spielbericht

Verbandsliga Köstritzer-Liga Thüringen, Saison 2011 / 2012, 9. Spieltag
 und Thüringen-Pokal, Saison 2011 / 2012, Achtelfinale

15.10.2011, 14:00 Uhr, **Stadion:** Stadion Am Göldner Sondershausen, **Zuschauer:** 220
Schiedsrichter: Armin Stollberg (Mühlhausen), Thomas Geburtig, Susann Gaspar

	2 : 3 (1 : 3)	
BSV Eintracht Sondershausen		SV Motor Altenburg
Trainer: Thomas Stang		Trainer: Harald Haese

Tore:		
Caspar, Sebastian (17.)	1 : 0	
	1 : 1	(25.) Wuttke, Jens
	1 : 2	(30.) Daniel, Patrick
	1 : 3	(45.) Wuttke, Jens
Kuchmann, Gerry (71.)	2 : 3	

Nr.	Spieler	AW Min.	für Nr.	Karten
1	Sternadel, Christoph (TW)			
2	Günther, Lars			
4	Rasch, Daniel (C)			80. G
5	Brunner, Marcus	68.	6	
7	Bertram, Felix			
9	Caspar, Sebastian			
10	Duft, Axel			
13	Kraft, Soeren	68.	18	58. G
14	Erdmann, Lukas			
20	Rothe, Patrick			
23	Wattrodt, Marcel	80.	15	
Nr.	Ersatzspieler	EW Min.	für Nr.	Karten
12	Hilpert, Stephan (ETW)			
6	Nowak, Jerome	68.	5	85. G
15	Severin, Jan	80.	23	
16	Rießland, Martin			
18	Kuchmann, Gerry	68.	13	

Nr.	Spieler	AW Min.	für Nr.	Karten
1	Kolditz, Jens (TW)			
3	Müller, Kai			
6	Leutert, Toni			
7	Wuttke, Jens			
8	Boehme, Nico (C)			
9	Rolle, Thomas			
10	Weisse, David			
11	Daniel, Patrick	56.	5	
13	Reichel, Patrick			
15	Kroeber, Mathias	71.	2	
17	Dennhardt, Marco			
Nr.	Ersatzspieler	EW Min.	für Nr.	Karten
20	Brieger, Martin (ETW)			
2	Seidel, Mathias	71.	15	
5	Wegner, Maik	56.	11	
14	Müller, Tony-Axel			

 GSES Glückauf Sondershausen Entwicklungs- und Sicherheitsgesellschaft mbH	 Kyffhäusersparkasse	 HTI Hoch-, Text- und Industriebau GmbH	 WAGO INNOVATIVE CONNECTIONS www.wago.com	 STADTWERKE SONDRERSHAUSEN www.stadtwerke-sondershausen.de	 Erlebnisbergwerk EBBG www.erlebnisbergwerk.com	 Autohaus peter Gruppe www.autohauspeter.de
www.gses.de	www.kyffhaeusersparkasse.de	www.hti-greussen.de	www.wago.com	www.stadtwerke-sondershausen.de	www.erlebnisbergwerk.com	www.autohauspeter.de

Doppelt verloren

Keine Punkte und kein Traum-Pokalviertelfinale für Sondershausens Eintracht nach 2:3 (1:3) gegen Motor Altenburg. Führung durch Sebastian Caspar und Anstusstreffer Gerry Kuchmanns reichen nicht

VON ARMIN BURGHARDT

Sondershausen. Eintracht Sondershausen hat die Doppelchance auf Punkte in der Liga und auf ein Pokalviertelfinale gegen den großen FC Carl Zeiss Jena verspielt.

Bei schönstem Oktoberwetter und vor 208 zahlenden Zuschauern tanzten, jubelten und klopften am Ende und nach nur 90 Minuten die Altenburger ihre Freude an der Bande heraus. Sie hatten sich das auch redlich verdient. Leicht und müßig, sich vorzustellen, was am 12. November in der Skatbank-Arena los sein wird, wenn der Drittbundesligist anreist.

Auf dem Sondershäuser Göldner wird es dann, am Vortag des Volkstrauertags, absolut still sein. Schade!

Die Sondershäuser, bei denen – als Anzeichen der personellen Notlage und nachdem auch noch Sebastian Meyer kurzfristig ausgefallen war – Patrick Rothe aus dem Verletztenstand nach nur zwei leichten Trainingseinheiten praktisch sofort wieder in die Startelf rotierte, begannen engagiert.

Sebastian Caspars Luftloch sorgte für ein erstes Raunen (2.), Felix Bertrams Direktabnahme (drüber/3.) war ein Tor wert. Noch näher dran am Erfolg war der sich ansonsten glücklos mühende und in unnötigen Zwei-

kämpfen verzettelnde Axel Duft, der den Ball mit einem Freistoß auf die Querlatte des Altenburger Tores schlenzte (12.). Einen gefährlichen Altenburger Konter, den der agile Patrick Daniel dann völlig frei zu früh abschloss (14.), entschärfte Christoph Sternadel im Tor der Platzherren. Das war ein erster Nadelstich für die Gastgeber. Nicht mehr, zumal ein echter Caspar folgte.

Dreimal schien der Ball im Strafraum schon weg, doch immer wieder klebte er dem Sondershäuser Stürmer am Fuß und zappelte schließlich im Netz (1:0/15.).

Alles lief nach Plan?!

Weit gefehlt. Denn während Eintrachts Spiel nun zusehends der gefährliche Zuschnitt völlig abhanden kam, lud andererseits mehrfach haarsträubendes Abwehrverhalten die Altenburger zur Wende förmlich ein.

„Das ist zu einfach!“ wettete die Sondershäuser Alt-Herren-Abteilung am Spielfeldrand unisono, nachdem Motors Jens Wuttke (25., 45.) zweimal nach Eckbällen so mühelos wie ungehindert vollstreckt hatte.

Zwischendurch hatte Patrick Daniel mit einem Flachschuss ins lange Toreck sogar noch einmal zugeschlagen, nachdem Daniel am Strafraumeck den Ball behauptet hatte (30.).

Vorn Bertram und Sören

Kraft, die Dufts Freistoßflanke haarscharf verpassten (34.), und hinten Sternadel, der Daniels Schuss zur zweiten fatalen Ecke abgewehrt hatte (45.), beließen es zur Pause dabei.

„Wir woll'n euch kämpfen seh'n“, tönte es vor dem Wie-



Rückkehrer Patrick Rothe (links) im Zweikampf mit Altenburgs Kapitän Nico Böhme. Foto: Ireen Wille

deranpiff aus dem Sondershäuser Fanblock. Die Mannschaft wollte dem Aufruf vielleicht folgen, es gelang ihr aber kaum. Altenburg war näher am frühzeitigen K.-o.-Schlag. Der für Daniel eingewechselte Maik Wegner verpasste den vierten

Treffer für die Gäste mehrfach aussichtsreich. Eintracht, flüggellahm, hatte dennoch einige Chancen. Lukas Erdmann verpasste eine große, als er das Abspiel auf Caspar suchte, statt abzuschließen (61.).

Mit dem 2:3 (70.), einem Kopfball des eingewechselten langen Gerry Kuchmann, der das Offensivspiel belebte, wurde es noch einmal spannend. Für Kuchmann sowie zwei andere Sondershäuser mit Caspar im Zentrum des Getümmels (78.) stand das Tor zum Ausgleich (und zur Verlängerung) noch einmal sperrangelweit auf. Letztlich setzte der Torjäger, wohl vom eigenen Mitspieler irritiert, den Ball aus anderthalb Metern auf der falschen Seite neben den Pfosten. Mindestens genauso dicht vorm Torerfolg stand auf der Gegenseite noch einmal bei einem Konterlauf Maik Wegner: Erneut machte sich Sternadel lang (85.). Tolle Szene des Keepers, aber am Ende auch ein Muster ohne Wert für die Platzherren.

Es hätte so schön sein können, ein Glanzlicht im tristen trüben November.

Eintracht: Sternadel - Günther, Rasch, Brunner (68. Nowak), Bertram, Kraft (68. Kuchmann), Wattrout (80. Severin), Rothe, Duft, Erdmann, Caspar. Schiedsrichter: Armin Stollberg (Mühlhausen), Zuschauer: 208, Tore: 1:0 Sebastian Caspar (17.), 1:1 Jens Wuttke (25.), 1:2 Patrick Daniel (30.), 1:3 Jens Wuttke (45.), 2:3 Gerry Kuchmann (70.).